remug news

Dezember 2001

Herzlich willkommen zur ersten Ausgabe der remug news

Unter dem Titel "**remug news**" erscheint in ein- bis zweimonatigen Abständen der Newsletter der **Rheintaler Macintosh User Group**. Wir berichten über Aktuelles aus unserer Gruppe aber auch über Neues aus der Mac-Welt und darüber was bei anderen Usergroups läuft. Spezielles verfolgen wollen wir das geschehen um die kürzlich ins Leben gerufene Vereinigung der europäischen Usergruppen. Von Zeit zu Zeit erscheint auch ein Artikel in englischer Sprache zu einem interessanten Thema.

Diese Ausgabe beginnt mit einem Rückblick auf die zehnjährige Geschichte der Rheintaler Macintosh User Group von remug-Leiter Martin Hilber. Weiter folgen Berichte über die MacExpo und die europäische Macintosh User Group Konferenz in London, sowie ein Testbericht über iDVD 2.

Die nächste Ausgabe wird ganz im Zeichen der Macworld Expo in San Francisco stehen. Ich werde selbst vor Ort sein und von der Expo sowie von den Usergroup-Veranstaltungen berichten, unter anderem findet die vierte User Group University statt.

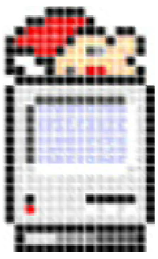
Ich wünsche viel Spass beim Lesen

Mario Vasella
Redaktor remug news

remug - 10 Jahre im Dienste der Mac-User

Beim ersten remugTreff konnte ich nicht anwesend sein. Das muss im Oktober 1991 im Grenzgasthof in Hohenems stattgefunden haben. Ich leistete wieder einmal Militärdienst. Beim Treff vom 18. November war ich dann dabei - schon damals am 3. Donnerstag des Monats! Ich war angefressener AMIGA - User und auch im Vorstand von SAUG (Swiss Amiga User Group). Da in meiner Schule 1990 die ersten Macintoshs (IICX) angeschafft wurden, habe ich erst einmal den A-Max Mac-Emulator gekauft, um mich in den Mac einzuarbeiten. Der Emulator hat tiptopp funktioniert. - Damals war noch System 6 üblich. Remug hat mir auf der Mac-Seite weitergeholfen. Schon damals galt die Devise:

REMUG hat den Austausch von Erfahrungen und Informationen rund um den Mac als Ziel.



Da sind Leute von der Leica und anderen Technologieunternehmen, von Applehändlern, Schulen, aus dem Druck- und Funkbereich zusammengekommen. Wichtige Leute, die der Remug zum Leben verholfen haben sind neben anderen Philipp Küchler und Norbert Amann, Reinhold Erdmann, Marco Zenerino und auch noch ein bisschen ich selbst. Ich lernte viel über das Betriebssystem, sah und bekam viele Tools und konnte auch einige Programme ausprobieren.

Getroffen haben wir uns erst im Grenzgasthof in Hohenems. Einige Termine waren im Dorf-Cafe in Götzis. Hier fand auch eine QuickTime Demo in einer frühen Version mit holprigem Sound auf PowerBook statt. Lange Zeit versammelte man sich im Lindenhof in Götzis und jetzt schon seit Jahren im Witzigmann in Hohenems. Seit dem Sommer 1996 sind wir auch im Internet, erst bei Rheintalweb, jetzt unter dem iTools-Account http://homepage.mac.com/remug/. Natürlich sind wir eine offizielle Mac Usergroup geworden.

Speziell erinnere ich mich an einen Mac&Musik - Abend bei Wolfgang Brändle, an den Abend mit Klaus und Marcel Zellweger, dem Autor und dem Illustrator von diversen Smart-Books, erstaunlich, aber auch wie immer wieder im Club das Neueste gezeigt werden kann. In letzter Zeit versorgt uns Mario Vasella immer wieder mit dem Aktuellsten von wichtigen internationalen Apple-Events.

Ich habe ab 1999 für die Schule jedes Jahr unter anderem 12 iMacs einkaufen können.

1999: G3 333MHz / 32MB / 6GB / CD /56k / Blueberry (1899.—) das war der mit den fünf Farben, schon die 3. Generation iMac, aber immer noch mit der CD-Schublade. - Den Speicher musste ich dieses Jahr erweitern.

2000: G3 350MHz / 64MB / 6GB / CD /56k / Blueberry (1675.—) zweihundert Franken billiger, SlotLoading CD-ROM ein bisschen schneller und doppelt soviel RAM.

2001: G3 400MHz / 64MB /10 GB / CD / 56k / Indigo (1599.—) schneller, 67% grössere HD, Firewire Anschlüsse, optische Maus und neue Tastatur, ach ja und noch etwas billiger und OS X dabei.

Hat dieses enorme Entwicklungstempo und die Umsetzung im Markt mit den Schwierigkeiten der Computerindustrie zu tun? Mir auf alle Fälle muss ein Computer immer noch ein paar Jahre dienen, bevor ein Neuer angeschafft wird, dafür kaufe ich jeweilen einen gut ausgestatteten, der etwas länger mithalten kann.

Trotzdem bin ich immer wieder gespannt, was es alles wieder an Neuem gibt. OS X habe ich jetzt installiert und ich glaube ich könnte mich daran gewöhnen, ... fehlen noch ein paar Programme.

Martin Hilber mhilber@mac.com

MacExpo London

Vom 22. - 24. November fand im Londoner Business Design Centre die MacExpo 2001 statt, nachdem die Apple Expo vom September in Paris abgesagt und die Maxpo in Köln auf 2002 verschoben worden waren, die einzige MacExpo in Europa.

(mv) Nach längerer Abwesenheit war Apple wieder als Aussteller vertreten und präsentierte die aktuelle Produktepalette, wobei speziell der Verkaufsstart des iPods in Europa zu erwähnen ist.

Neben den bekannten Firmen wie Adobe mit Illustrator 10 und InDesign 2 und Microsoft mit Office:mac v.X zeigten auch kleinere Softwarehersteller Programme für Mac OS X.

Unter dem Namen Mesa gibt es von P & L Software Ltd eine Tabellenkalkulation, die man vom Funktionsumfang mit Excel vergleichen kann.

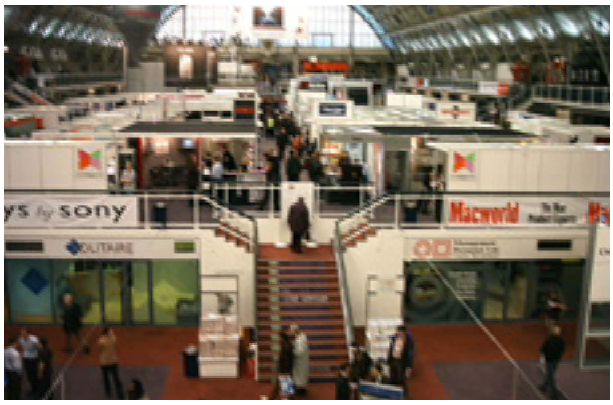
DrawWell von DrawWell Technologies Ltd ist ein Zeichenprogramm mit den Plugins ChartWell (Diagramme), OMRWell (für Formulare zum Ankreuzen), MarkWell (PDF-Dokumente mit Markierungen versehen), PresentWell (Präsentationen) und ReportWell (Reporterstellung z.B. von der iTunes Bibliothek).

iView von iView Multimedia Ltd. verwaltet Fotos, Videos und andere Multimediadokumente.

Bei den Hardwareprodukten war neben dem iPod die FireFly-Disk von SmartDisk eines der herausragendsten Produkte. FireFly ist eine 5 GB FireWire-Disk, 143 g leicht mit den Massen 10.2 x 6.4 x 1.3 cm. SmartDisk zeigte auch Leser für alle Typen von Flash-Speichern (CompactFlash, SmartMedia, Memory Stick und Secure Digital)

Hermstedt stellte den Webshuttle II vor, bei Contour Design gab es die MiniPRO Ti, eine optische Zweitastenmaus im PowerBook G4-Design. Auch aus der Schweiz war ein Produkt dabei: Sony demonstrierte mit ihren neuen Monitoren das Farbmanagementsystem Eye-One von Gretag-Macbeth.

Rund 21'000 Besucher sahen die relativ kleine Ausstellung, in der aber einige interessante Produkte vorgestellt wurden.



Testbericht

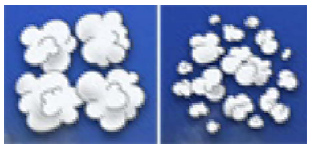
iDVD 2 für Mac OS X

Mit iDVD 2 hat Apple einen weiteren Schritt im Übergang vom "klassischen" Mac OS in Richtung Mac OS X gemacht. Mit den in Kürze für Mac OS X erhältlichen Final Cut Pro und DVD Studio Pro sind alle wichtigen Programme von Apple auf das neue Betriebssystem portiert.

(mv) Im Gegensatz zur Vorgängerversion läuft iDVD 2 nur unter Mac OS X 10.1 (oder neuer). Es nützt die Multitasking-Fähigkeiten für die Kodierung der Filme während der Anwender die Menüs gestaltet. Dadurch kann bei einem Power Mac G4 / 733 MHz die Zeit zur Fertigstellung der DVD um bis zu zwei Stunden verkürzt werden. Dazu ein kleiner Tip: Will man einen schon konvertierten Film in ein anderes Menü verschieben, sollte man die Taste des Films anwählen, kopieren und im neuen Menü einfügen, danach im alten löschen, so kann man sich die Zeit für ein nochmaliges kodieren ersparen. Neu können auch DVDs mit bis zu 90 Minuten Video (mit etwas geringerer Qualität) erstellt werden. Sobald die Länge der Filme 90 Minuten übersteigt, wird automatisch auf das andere Format umgeschaltet.

Die Übersicht der Neuerungen:

- Für Mac OS X optimiert (läuft nicht mehr unter Mac OS 9.x)
- Kodierung der Filme im Hintergrund
- Bis zu 90 Minuten Video auf einer DVD
- Tasten und Hintergründe können mit Filmen bis zu 30 Sekunden animiert werden
- Hintergründe und Diaschauen können mit Musik untermalt werden
- Titel und Tasten können beliebig angeordnet werden
- Tasten können sowohl Bild und Text haben als auch nur Text oder nur Bild, aber in einem Menü haben alle Tasten die gleichen Eigenschaften
- In den Menüs kann das Wasserzeichen mit dem Apple Logo ausgeblendet werden
- Die Themen und der Status werden in einem seitlich aufgehenden Fenster angezeigt, die Themen verdecken also nicht mehr die Arbeitsfläche
- Eine kleine Spielerei: Beim Löschen einer Taste löst sie sich in Wölkchen auf



Verschiedene Beschränkungen sind aber geblieben:

- Maximal sind sechs Tasten pro Menü möglich
- Die Verkettung der einzelnen Filme oder Diaschauen ist nicht möglich
- Die aktive Taste beim Eintritt in ein Menü kann nicht gewählt werden

Im Ganzen gesehen lohnt sich der Upgrade, da einige Neuerungen das Arbeiten einfacher machen. Wer mehr möchte, muss entweder das Profi-Programm DVD Studio Pro kaufen, oder auf einen weiteren Upgrade hoffen, der weitere zusätzliche Funktionen enthält.

Systemanforderungen:

- Power Mac G4 mit einem SuperDrive (iDVD 2 funktioniert nur mit eingebautem Original-SuperDrive)
- 256 MB RAM
- ab Mac OS X v10.1

Preis und Verfügbarkeit

- iDVD 2 ist als Upgrade in mehreren Sprachen auf einer DVD gegen eine Versand- und Bearbeitungsgebühr im Rahmen des Mac OS Up-to-Date-Programms erhältlich.

Weitere Informationen:

- http://www.apple.com/chde/idvd/

Macintosh User Groups in Europa

(mv) Im September (Paris) und November (London) fanden zwei Meetings für europäische Macintosh User Groups (MUG) statt. Dabei ging es vor allem darum, eine Struktur der Vereinigung zu schaffen und Kontakte zu Apple zu knüpfen.

Phoenix-Meeting in Paris

Für den letzten Tag der Apple Expo in Paris war ein Treffen der Europäischen MUGs geplant. Nachdem aber die Expo aus Sicherheitsgründen abgesagt worden war, aber doch einige MUG-Vertreter den Aufenthalt in Paris gebucht hatten, fand das Meeting am 29. September in kleinem Rahmen doch statt. Anwesend waren Yuan-Yuan Sun und Michael Corgan vom Apple Regional Liaison Team, Tessa Kreighbaum von Apple Europa sowie Usergroup-Mitglieder aus Deutschland, Frankreich, England und der Schweiz.

Die Mitglieder des Apple Regional Liaison Team für Europa: Yuan-Yuan Sun und Michael Corgan

Alain Pougoise (Intermac, Frankreich) bot die Website von Mac-Europe als zentraler Punkt für die Kommunikation der europäischen MUGs an. Es wurde vorgeschlagen einen monatlichen Video-Chat abzuhalten.

Tessa Kreighbaum versicherte, dass es jährlich eine europäische MUG-konferenz geben werde und dass Apple an zukünftigen Apple-Expos anwesend sein werde. Sie wolle auch versuchen einen MUG-Store mit Demogeräten für MUG-Mitglieder aufzubauen und Update-CDs mit Demos, Produktdaten und Diagnostikprogrammen zusammenzustellen und an die registrierten MUGs zu senden.

Tessa Kreighbaum (Apple)

Serge Robe von Apple präsentierte das von diesem Samstag an weltweit erhältliche Mac OS X 10.1 und er konnte jedem Anwesenden eine Upgrade-CD mitgeben. Eine Liste mit Programmen, die unter Mac OS X laufen ist erhältlich unter:

http://www.macxapps.com/

Konferenz in London

Die erste MUG-Konferenz fand dann am 24. November während der MacExpo in London statt. Teilgenommen haben Mitglieder aus England, Wales, Irland, Frankreich und der Schweiz.

Mark Rogers, General Manager von Apple UK & Irland, erläuterte das Konzept des "Digital Hub" und den Grund dafür, warum Apple den iPod entwickelt hat, nämlich dass Apple ein Produkt herstellen könne, das wirkliche Verbesserungen gegenüber existierenden MP3-Playern habe. Ein weiteres Produkt (in Zusammenarbeit mit einer anderen Firma) ist auch das mobile Klassenzimmer, ein Wagen mit bis zu 25 iBooks, AirPort-Basisstation und Drucker. Zu den Apple-Stores konnte er nur bekannt geben, dass neben den 25 in den USA keine geplant sind.

Danach folgte Mark Floisand von Adobe, der nur versichern konnte, dass Photoshop für Mac OS X im nächsten Jahr kommen werde und er erklärte, dass Adobe in grösseren Zeiträumen plane und deshalb mit Photoshop für Mac OS X so spät dran ist.

Den Schluss der Firmenpräsentationen bildete eine Demonstration des neuen Office:mac v. X durch Graham Needham von Microsoft.

Zum Abschluss des Meetings stellte Alain Pougeoise von Inter-Mac, Frankreich, die sich in der Entstehung befindende Vereinigung der Europäischen Usergruppen vor. Unter anderem präsentierte er auch die Kommunikationsplattform für die MUG-Leiter bei MacEurope.

Impressum
remug news

Newsletter der Rheintaler Macintsh User Group, erscheint monatlich als PDF unter

http://homepage.mac.com/remug_news/

Redaktion:

Mario Vasella (mv), Trübbach, Schweiz
eMail: MacMario@mac.com

eMail Redaktion: remug_news@mac.com

Apple User Groups